



Das Konzept der Arbeitsgemeinschaft „Schüler für Schüler - Nachhilfe“ am Herbartgymnasium

- Schüler*innen der **Jahrgänge 9 bis 13** können **Schülerlehrer*innen** werden, wenn sie in dem angebotenen Nachhilfefach mindestens eine 2 bzw. 10 Punkte als letzte Zeugnisnote und die Befürwortung ihres Fachlehrers/ihrer Fachlehrerin bzw. ihres Tutors/ihrer Tutorin vorlegen.
- Schüler*innen der **Klassen 6 bis 9** können den **Nachhilfeunterricht** in Anspruch nehmen, **in Ausnahmefällen auch Schüler*innen aus Klasse 5**. Sollten sich mehr Schüler*innen anmelden als vermittelt werden können, wird eine Nachrückerliste angelegt.
- Der **Termin für die Nachhilfe** (in der Regel 1x wöchentlich) wird **individuell** zwischen der Schülerlehrkraft und dem Nachhilfeschüler/der Nachhilfeschülerin **vereinbart und dann Frau Zeysing mitgeteilt**, die dem Nachhilfeteam einen **festen Raum** im Schulgebäude zuweist, der verbindlich zu nutzen ist.
- Der Unterricht findet **in der Regel als Einzelunterricht** statt und **kostet 7 € pro Unterrichtsstunde à 45 Minuten**. Individuelle Verlängerungen der Unterrichtsstunde mit entsprechender Kostenerhöhung sind jedoch möglich. Auf Wunsch der Eltern kann **auch Gruppenunterricht zu zweit** zu 3,50 € pro Person erfolgen.
- **Die Bezahlung der Schülerlehrerkräfte erfolgt direkt nach jedem Unterricht**. Zu Beginn findet eine **kostenlose Probestunde** statt, um zu testen, ob die „Harmonie“ stimmt.
- **In der Regel** wird der Nachhilfeunterricht **im Schulgebäude (Herbart- oder Hauptstraße) erteilt**. Auf Wunsch der Eltern und nach Absprache mit Frau Zeysing kann er auch im häuslichen Umfeld stattfinden, allerdings sind die Schüler*innen im letzten Fall NICHT über den GUV (Gemeinde-Unfallversicherungsverband) versichert, der ausschließlich für Schadensfälle, die sich an schulgebundenen Orten ereignen, aufkommt.
- Für die Zusammenarbeit besteht im Regelfall eine **Kündigungsfrist von zwei Wochen**. Die Kündigung wird per Mail an Frau Zeysing gesendet oder als formloses Schreiben in ihrem Schulpostfach hinterlegt. **Ansonsten endet jede Zusammenarbeit automatisch mit Ablauf des Schuljahres, in dem der Nachhilfeunterricht begonnen wurde**.
- Um Zugang zu den Räumlichkeiten der Schule zu erhalten, müssen die **Schülerlehrer*innen** bei Bedarf ihren **Ausweis** vorweisen können, den sie von Frau Zeysing erhalten.
- Die Schülerlehrer*innen können **mit Einwilligung der Eltern der Nachhilfeschüler*innen Kontakt zur Lehrkraft im Nachhilfefach aufnehmen**, z.B. um den aktuellen Förderschwerpunkt oder die besonderen Probleme des Schülers/der Schülerin in Erfahrung zu bringen.
- **Die Schülerlehrer*innen verpflichten sich zur Verschwiegenheit bezüglich der Leistungen ihrer Nachhilfeschüler*innen!**
- **Die Nachhilfe findet regelmäßig laut Vereinbarung statt und kann nicht beliebig und nicht ohne vorherige Absprache verschoben werden oder gar ausfallen**. Ist entweder die Schülerlehrkraft oder der Nachhilfeschüler/die Nachhilfeschülerin **aus wichtigen Gründen verhindert**, muss er/sie den jeweils anderen hierüber **rechtzeitig** (in der Regel spätestens am Vortag) **informieren**. Auch **im plötzlichen Krankheitsfall** muss der/die Erkrankte dafür Sorge tragen, dass **alle Beteiligten so früh wie möglich** über den Ausfall der Nachhilfe **benachrichtigt werden**, damit unnötige Anfahrten / Vorbereitungen usw. vermieden werden.
Wichtig: Sollte sich der Nachhilfeschüler/die Nachhilfeschülerin nicht rechtzeitig bei der Schülerlehrkraft abmelden, muss der Nachhilfebeitrag von 7 Euro trotzdem bezahlt werden!
- Sollte es zu einer Häufung von unentschuldigtem Versäumnissen kommen, kann die Zusammenarbeit ohne Einhalten der zweiwöchigen Kündigungsfrist (s.o.) gelöst werden. Die Entscheidung hierüber fällt Frau Zeysing.

Bei Fragen oder Problemen bitte Kontakt mit Frau Zeysing (ehemals Kramer) aufnehmen: zeysing@hgo-ol.de